

EXPORT today

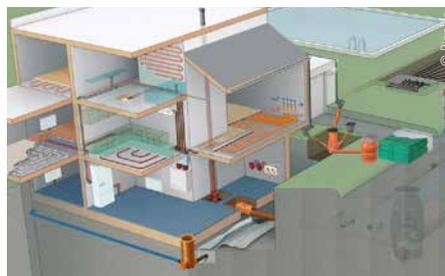
IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 09/2023

Volles Rohr

Pipelife-Umsätze klettern nach oben.

Österreichs größter Hersteller von Kunststoffrohren, die Firma Pipelife, hat auch im Vorjahr abermals einen maßgeblichen Beitrag zum Jahresergebnis seiner Muttergesellschaft Wienerberger AG geleistet. 2022 ist der Umsatz im Geschäftsfeld „Piping Solutions“, unter dem Wienerberger die Kunststoffrohre der Marke Pipelife sowie Steinzeugrohre der Marke Steinzeug-Keramo zusammenfasst, um 15 Prozent auf 1,34 Milliarden Euro gestiegen. Pipelife erzeugt Rohre und Rohrsysteme aus Kunststoff für Wasser, Abwasser, Gas und Wärme sowie als Elektro- und Kabelschutz. Die Firma Pipelife Austria beschäftigt rund 280 Mitarbeiter. Neben der Zentrale und Produktionsstätte Wiener Neudorf betreibt das Unternehmen 20 Verkaufsnie-



In Österreich gibt es kaum eine Behausung, in der die Wasser- oder Energieversorgung nicht durch einen Pipelife-Artikel angeschlossen ist.

derlassungen in Österreich. Der Pipelife-Konzern – ein Unternehmen mit fast 3.300 Beschäftigten – ist in 24 Ländern in Europa und in den USA vertreten.

www.pipelife.at

Inhalt

Nachhaltige Verkehrsinfrastruktur	02
Gerangel um Spitzenplatz	03
Deloitte Retail Report	05
Austrian Boat Show in Tulln	05
Gute Qualität der 2022er-Weine	06

Top-Erfolg

Krise weggeputzt.

Das vierte Quartal 2022 hat beim österreichischen Schallzahnbürstenhersteller Playbrush alle internen Rekorde gebrochen. „Von der Krise blieben wir völlig verschont“, freut sich der COO Mathäus Itner. Das Unternehmen mit Sitz in Wien und London ist erfolgreich durch das vergangene Jahr gekommen und will auch 2023 weiter wachsen. Darüber hinaus werde in diesem Jahr die UK als aktiver Markt in den Fokus rücken, um an den Erfolg in Deutschland und Österreich anzuknüpfen.

www.playbrush.com

Fokus

Volltreffer

Umdasch mischt im internationalen Fußballgeschäft mit.

Die Schalungstechnik und der Ladenbau sind jene zwei Geschäftsfelder, in denen die Umdasch AG erfolgreich wirtschaftet. Beide gemeinsam haben im Fußballsport einen populären, lukrativen Absatzmarkt gefunden, der sich im In- und Ausland gleichermaßen gut entwickelt. Denn sowohl in der Errichtung von Stadien, als auch bei der Ausstattung von Fanshops der Vereine mischt das Mostviertler Industrieunternehmen kräftig mit.

Jüngstes Projekt, das mit maßgeblicher Beteiligung von Umdasch vor kurzem erfolg-

reich abgeschlossen worden ist, war der Bau des neuen LASK-Stadions, der Raiffeisen Arena in Linz.

Generell kann die Umdasch AG im Stadionbau auf eine Reihe internationaler Referenzprojekte verweisen. So sind Stadien für die Fußball-WM 2014 in Brasilien sowie jene 2010 in Südafrika mit Hilfe der High-Tech-Bauweise aus Niederösterreich errichtet worden. Auch die Allianz Arena des FC Bayern München enthält Umdasch-Elemente.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.umdach.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Zukunft Green Gantry

Erste Mautbrücke aus Holz auf Kapsch TrafficCom-Teststrecke in Teesdorf zeichnet sich durch hohe Umweltverträglichkeit aus.

Die negativen Auswirkungen von Stahl auf die Umwelt und das Klima sind klar, weshalb Kapsch TrafficCom mit der Green Gantry eine alternative Hybridbauform entwickelt hat, die auf Holz statt Metall basiert und so den Metallverbrauch auf ein Minimum reduzieren kann. Auf der Kapsch TrafficCom-Teststrecke in Teesdorf (NÖ) gibt es ab sofort die erste Green Gantry, die neue Maßstäbe für nachhaltige Infrastruktur setzt.

Die Green Gantry ist bei Qualität und Kosten mit einer herkömmlichen Mautbrücke vergleichbar. Da Holz im Vergleich zu Stahl einen bis zu zwanzigfach geringeren CO₂-Fußabdruck hat, werden die Umweltauswirkungen mit der Green Gantry im Vergleich zu herkömmlichen Mautbrücken verringert. Selbst bei der Demontage der Mautbrücke

wird die Umwelt nicht belastet, da keine schädlichen chemischen Substanzen zur Behandlung des Holzes verwendet werden. Zusätzlich zu diesen Umweltvorteilen erfüllt die Green Gantry auch alle relevanten europäischen Normen und Standards und hat eine Lebensdauer von über 20 Jahren.

Green Gantry realisieren
Kapsch TrafficCom hat ein Forschungsprojekt initiiert, das durch den Waldfonds, eine Initiative des österreichischen Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft gefördert und im Rahmen des Programms Think.Wood der Österreichischen Holzinitiative durchgeführt wird. Die Leitung des Forschungsprojekts liegt beim Institut für Holzbau und Holztechnologie der Technischen Universi-



Green Gantry ist die Zukunft für nachhaltige Verkehrsinfrastruktur.

tät Graz, weitere Forschungs- und Entwicklungspartner sind der Brettschichtholz-Spezialist HASSLACHER NORICA TIMBER und der Verkehrsinfrastrukturanbieter Forster. Das Design der Green Gantry wurde gemeinsam mit dem Zivilingenieurbüro freiraum ZT gmbh entwickelt, welche auch das Tragwerk berechnet hat. In den kommenden zwei Jahren werden im Rahmen des Projekts die Spezifikationen und Eigenschaften der Green Gantry am Standort in Teesdorf überwacht.

www.kapsch.net

DB SCHENKER

**Profi in Stadt,
Land, Fluss?**

Here to move.

Du willst die Welt bewegen?
Dann freuen wir uns auf Deine Online-Bewerbung.

Weitere Details zu unseren Stellenangeboten und DB Schenker unter: dbschenker.at/karriere



Gerangel um Spitzenplatz

China oder Norwegen? Im Vermögens-Ranking der milliardenschweren Staatsfonds gab es zuletzt ein Gerangel um Platz Eins.

Während der norwegische Staatsfonds zu Beginn des Vorjahres noch an der weltweiten Spitze lag, verdrängte der 2007 gegründete chinesische Staatsfonds „China Investment Corporation“ das europäische Land zu Beginn des Jahres 2023 vom ersten Platz, schreiben die Experten des Steiermärkische Sparkasse Private Banking im jüngsten Marktkommentar. Der Grund: Der Fonds der Norweger musste nach mehreren Rekordjahren im letzten Jahr (2022) einen Vermögensverlust von rund 14 Prozent einstecken.

Das neue Ranking

Norwegen ist das einzige europäische Land, das in der Liste der Top-10-Staatsfonds vertreten ist. Was auffällt: Alle anderen Staaten in diesem Ranking liegen in Asien und es ist weiters bemerkenswert, dass unter den zehn Ländern mit den reichsten Staatsfonds Norwegen das einzige Land ist, das die Standards westlicher Demokratien erfüllt. Weltweit verwalten die zehn größten Staatsfonds derzeit knapp 7,4 Billionen US-Dollar. Das ist grob gerechnet fast 470mal so viel wie der österreichische Staat pro Jahr brutto an Steuern einnimmt. Der 1996 gegründete norwegische Staatsfonds „Government Pension Fund Global“ wird wegen seiner guten Entwicklung der vergangenen Jahre und seiner Struktur immer wieder als vorbildlich genannt. Ziel der Norweger ist es, eine langfristige Verwaltung der Einnahmen aus den Öl- und Gasvorkommen zu gewährleisten, sodass dieser Reichtum sowohl den heutigen als auch den künftigen Generationen zugutekommt. Im Zuge der Energiekrise profitierte Norwegen im vergangenen Jahr stark von der gestiegenen Nachfrage nach Gas infolge des Wegfalls russischer Gaslieferungen. Der Fonds investiert aber größtenteils im Ausland, um Norwegens Wirtschaft nicht zu stark zu beeinflussen.

Neu: Investments in Erneuerbare

Der staatliche Fonds ist an mehr als 9.000 Unternehmen weltweit beteiligt, darunter Apple, Nestlé, Microsoft und Samsung. Im Durchschnitt hält er 1,3 Prozent an allen börsenno-



Der Trend bei den Staatsfonds geht zu mehr „Alternatives“.

tierten Unternehmen der Welt und ist bekannt für seine hohe Aktienquote. An die 70 Prozent des Vermögens ist in Aktien, also Unternehmensbeteiligungen, investiert. Rund 27 Prozent sind in Anleihen veranlagt. Der Anteil so genannter alternativer Investments liegt insgesamt bei unter drei Prozent: 2,7 Prozent fließt in Immobilien, mit einem noch geringeren Teil des verwalteten Vermögens kaufte sich der Staatsfonds 2022 und 2023 bei Unternehmen ein, die erneuerbare Energie produzieren. Gekauft wurden Anteile des niederländischen Offshore-Windparks Borsssele sowie des spanischen Energiekonzerns Iberdrola, der Offshore-Wind- und Solarenergieprojekte betreibt.

Die negative Performance des Jahres 2022 ist dem Angriffskrieg Russlands in der Ukraine, der hohen Inflation und den steigenden Zinssätzen geschuldet. Mit seiner Investmentstrategie unterscheidet sich Norwegen von anderen schwerreichen Staatsfonds sehr deutlich. Laut jüngsten Trends greifen Saudi-Arabien oder die Arabischen Emirate verstärkt bei alternativen Investments wie Immobilien, Infra-

struktur, Private Equity und Hedgefonds zu. Der Anteil der „Alternatives“ liegt dort teilweise bei mehr als 50 Prozent.

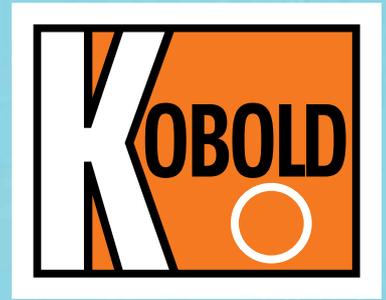
Was ist ein Staatsfonds?

Ein Staatsfonds (engl. Sovereign Wealth Funds) ist ein spezieller Fonds in öffentlicher Hand, der mit einer makroökonomischen Zielsetzung gehalten, gemanagt oder verwaltet wird, um finanzielle Ziele zu erreichen. Dabei muss zumindest ein Teil des Vermögens im Ausland angelegt werden. Der Anlagehorizont ist in der Regel sehr langfristig. Erfolgskriterien sind eine transparente Verwaltung und eine nachhaltige Anlagestrategie, für die der norwegische Staatsfonds als beispielhaft gilt. Er zeichnet sich durch eine regierungsunabhängige Organisation, ein international diversifiziertes Portfolio aus Minderheitsbeteiligungen, dem Verbot von Inlandsinvestitionen und ethische Investitionsrichtlinien aus. Zudem darf laut seiner Statuten nur die durchschnittlich erwirtschaftete Rendite ausgeschüttet werden.

www.steiermaerkische.at

DUK

Ultraschall Durchflussmesser – Inline



 **IO-Link**

Neueste Updates

Zusätzlich für Option C3T0:

- Temperaturmessung
- Bidirektionale Messung
- Messung von viskosen Medien bis 68 mm²/s
- IO-Link

Eigenschaften

- Messbereich: 0,08 - 20 ... 2,5 - 630 l/min Flüssigkeit
 - Anschluss: G 1/2 ... G 3 IG, 1/2" ... 3" NPT IG
 - Material: Messing, Edelstahl 1.4408
 - p_{\max} : 16 bar
 - t_{\max} : 90 °C
 - Genauigkeit: $\pm 0,7\%$ vom MW + 0,7 % vom ME
- Schaltausgang, Frequenzausgang, Analogausgang, Kompaktelektronik mit IO-Link



Mehr Informationen unter
WWW.KOBOLD.COM

KOBOLD Holding Gesellschaft m.b.H.
Hütteldorferstraße 63-65 Top 8
A-1150 Wien
☎ +43 1 786 5353
✉ info.at@kobold.com



„Das Thema Nachhaltigkeit ist erfolgentscheidend und eine Verankerung entsprechender Ziele in der Unternehmensstrategie macht auf mehreren Ebenen Sinn“, hält Orsolya Hegedüs fest.

Deloitte Retail Report

Globaler Einzelhandel schreibt trotz Krisen ein Umsatzplus. Spar, SIGNA Retail und XXXLutz schaffen es unter Top 250.

Mit den „Global Powers of Retailing“ veröffentlicht das Beratungsunternehmen Deloitte jährlich ein Umsatzranking der 250 größten Einzelhändler und identifiziert die wichtigsten Trends der Branche. Das Ergebnis der aktuellen Ausgabe: Trotz multipler Krisen blieb der globale Einzelhandel im Geschäftsjahr 2021 auf Wachstumskurs. Die gelisteten Unternehmen kommen insgesamt auf ein Umsatzplus von 8,5 Prozent und erwirtschafteten 5,6 Billionen US-Dollar.

„Lockdowns, Konsumzurückhaltung und Kostensteigerungen – der Einzelhandel hat schwierige Jahre hinter sich. Die Branche hat jedoch einmal mehr ihre Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt und konnte trotz schwieriger Rahmenbedingungen weiterwachsen. Angesichts der Umstände ist das nicht selbstverständlich und unterstreicht die wirtschaftliche Relevanz des Retail-Marktes“, betont Orsolya Hegedüs, Partnerin bei Deloitte Österreich.

US-Handel dominiert Weltmarkt

Der US-Riese Walmart ist mit einem Umsatz von 572,7 Milliarden US-Dollar die unangefochtene Nummer Eins im Deloitte Einzelhandelsranking. Auf dem zweiten Platz liegt der Online-Händler Amazon mit

239,1 Milliarden US-Dollar, gefolgt von Costco mit 195,9 Milliarden US-Dollar auf Platz Drei. Damit sind die Top 3 der umsatzstärksten Einzelhändler weltweit wie im Vorjahr fest in US-amerikanischer Hand.

Österreich ist dreifach vertreten

Auch der österreichische Einzelhandel muss sich im internationalen Wettbewerb nicht verstecken: Die Spar Holding AG mit Sitz in Salzburg hat zwar im Vergleich zum Vorjahr fünf Plätze verloren, belegt mit einem Umsatz von 14,979 Milliarden US-Dollar aber den beachtlichen 77. Rang. Die SIGNA Retail aus Wien wiederum konnte sich steigern und kletterte mit 9,458 Milliarden US-Dollar von Platz 129 auf Platz 124. Der Möbelhändler XXXLutz mit Unternehmenssitz in Wels liegt mit 6,313 Milliarden US-Dollar auf Platz 193 und verliert im Vergleich zum Vorjahr sechs Plätze.

„Österreich ist gleich drei Mal im Ranking vertreten – und das mit ganz unterschiedlichen Unternehmen. Sie sind am Markt etabliert und behaupten sich allen Krisen zum Trotz. Damit haben sie eine wichtige Vorbildfunktion für viele andere österreichische Betriebe“, so Deloitte Branchenexpertin Hegedüs.

www.deloitte.at

Leinen los!

Die Austrian Boat Show – BOOT TULLN findet von 2. bis 5. März 2023 statt

Wassersport Total“ lautet das Motto der Austrian Boat Show – BOOT TULLN und ist der alljährliche Treffpunkt für Österreichs Wassersportler zum idealen Zeitpunkt kurz vor Saisonstart. 360 Aussteller präsentieren einen kompletten Querschnitt aus der Welt des Wassersports: Motorboote, Segelboote, Luxusyachten, Elektroboote, Kanu & Kajak, Fun- und Tauchsport, Bootsurlaube, Charter und jede Menge Zubehör.

Schnuppertauchen auf der BOOT TULLN
Wer schon immer einmal das Tauchen ausprobieren wollte, ist auf der Austrian Boat Show – BOOT TULLN genau richtig. Hier können die Besucher ohne Voranmeldung im 32 Grad warmen Tauchbecken selbst einmal abtauchen. Anzug, Druckluftflasche, Atemregler und Flossen werden kostenlos zur Verfügung gestellt und erfahrene Tauchlehrer beraten, wie man zu seinem eigenen Tauchschein kommt.

Tauchen macht Spaß und wird immer beliebter und die BOOT TULLN zeigt dazu alle Trends. Auf rund 2.000 m² Ausstellungsfläche in der Halle 8 präsentieren sich int. Top-Aussteller auf Österreichs Tauchmesse Nr.1. Viele fesselnde Vorträge zu den traumhaftesten Tauchdestinationen, sowie neue Produktvorstellungen auf der Taucher Action Bühne ergänzen das umfangreiche Fachprogramm. Auf der BOOT TULLN findet man auch noch Produkte wie Nanight Lampen, Tauchmasken mit Sehstärke, Unterwasserfotografie und vieles mehr.

www.boot-tulln.at

Forderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!



AKZEPTA
INKASSO GRO

www.akzeptata.at

Reife Leistung

Die Freude über die Weinqualität ist bei den österreichischen Winzern nach einem herausfordernden Jahr groß.

Das Weinjahr 2022 verlangte Österreichs Winzer:innen einiges ab. Zunächst schien es ein Jahr der großen Trockenheit zu werden, wären da nicht die vereinzelt Niederschläge gewesen – nicht immer zu optimalen Zeitpunkten. Mit viel Einsatz und penibler Arbeit konnten die Winzer:innen letztlich aber reife, balancierte Weißweine mit feinem Fruchtspiel erzeugen. Herausragend präsentieren sich die Rotweine: Sie überzeugen mit Kraft, Struktur und samtigen Tanninen.

Je nach Rebsorte und Gebiet fiel der Jahrgang 2022 ein wenig differenzierter aus als beispielsweise 2021. Insgesamt präsentieren sich Österreichs 2022er-Weine aber mit ausgeprägter Reife, feiner Frucht und harmonischer Säure. Geprägt war das Jahr von großer Hitze und Trockenheit im Sommer, die

durch Regenfälle kurz vor der Haupternte abgefedert wurden. Diese sorgten für einen kräftigen Reifeschub bei den Trauben, erforderten von den Winzer:innen aber auch rasches Handeln zum Schutz des Traubematerials. Mit einer Erntemenge von 2,5 Millionen Hektoliter liegt 2022 leicht über dem langjährigen Durchschnitt (2,4 Mio. hl).

Von kraftvoll bis harmonisch

In Niederösterreich sind reife Weißweine mit feinen Fruchtaromen und etwas geringerer Säure als in den beiden Vorjahren entstanden. Auch kräftige Lagen- oder Reserveweine konnten gewonnen werden.

Die burgenländischen Weißweine besitzen ausgeprägte Fruchtnoten und klare Sortenmerkmale. Besonders begünstigt waren Chardonnay und Weißburgunder. Ideal wa-



Dank hohem Einsatz hatten die Winzer:innen auch 2022 wieder eine gute Weinernte.

ren die Voraussetzungen für einen großen Rotweinjahrgang. Einige wenige eiskalte Dezember-Nächte ermöglichten zudem die Lese von Eiswein.

In allen drei steirischen Weinbaugebieten haben sich Weißweine voll Saft und Kraft entwickelt, die aber auch durch Feinheit und Struktur bestechen. Auch in den Wiener Rieden am Nußberg, in Grinzing und Neustift sowie am Bisamberg und in Mauer wurde eine gute Zuckerreife bei geringeren Säurewerten erzielt.

www.österreichwein.at

salz21 MENSCH | TECHNIK | ZUKUNFT
15. – 16. März 2023
HOME OF INNOVATION

Messezentrum Salzburg | www.salz21.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.